



# WAS STECKT HINTER ZIEL 15 - LEBEN AN LAND?

Ziel 15 behandelt die Erhaltung des Lebens an Land. Es geht darum, Landökosysteme zu schützen und wiederherzustellen, Wälder nachhaltig zu bewirtschaften, Wüstenbildung zu bekämpfen, Boden-degradation zu beenden und umzukehren und dem Verlust an biologischer Vielfalt ein Ende zu setzen.

Die Ökosysteme der Erde sind für die Erhaltung des menschlichen Lebens unerlässlich, tragen über 50 Prozent zum globalen BIP bei und beinhalten vielfältige kulturelle, spirituelle und wirtschaftliche Werte.

Doch die Welt erlebt eine Dreifachkrise aus Klimawandel, Verschmutzung und dem Verlust an biologischer Vielfalt.

Zwischen 2015 und 2019 wurden jährlich mindestens 100 Mio. Hektar gesundes und produktives Land zerstört, was sich auf das Leben von 1,3 Mrd. Menschen ausgewirkt hat.

Die Erweiterung von Agrarflächen ist die direkte Ursache von fast 90 % der globalen Entwaldung. Es besteht ein direkter Zusammenhang mit unserem Ernährungssystem: Zwischen 2000 und 2018 entfielen 7 % der weltweiten Entwaldung auf die Ernte von Ölpalmen.

Globale und regionale Anstrengungen zur Erhaltung der Waldökosysteme und ihrer sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Funktionen sind unerlässlich, insbesondere in den Entwicklungsländern und den Tropen.

Um Ziel 15 zu erreichen, müssen wir unsere Beziehung zur Natur grundlegend ändern und erkennen, dass die Natur die Wurzel unseres Lebens auf der Erde ist.



Der unlängst angenommene Globale Biodiversitätsrahmen von Kunming-Montreal liefert neue Impulse für Ziel 15 und legt vier ergebnisorientierte, bis 2050 zureichende Statusziele und 23 bis 2030 zureichende Handlungsziele fest.

## WAS GEHT UNS DAS AN?

Wälder bedecken fast 31 % der Erdoberfläche und beheimaten mehr als 80 % aller auf dem Land lebenden Tier-, Pflanzen- und Insektenarten. Die biologische Vielfalt nimmt jedoch schneller ab als je zuvor in der Geschichte der Menschheit.

Ein Fünftel der Landfläche der Erde ist geschädigt, ein Gebiet, das fast so groß ist wie Indien und die Russische Föderation zusammen. Die Boden-degradation führt zum Aussterben von Arten und verschärft den Klimawandel.





# WAS STECKT HINTER ZIEL 15 - LEBEN AN LAND?

Die biologische Vielfalt und die auf ihr beruhenden Ökosystemleistungen können auch die Grundlage für Strategien zur Anpassung an den Klimawandel und zur Katastrophenvorsorge bilden, da sie Vorteile mit sich bringen können, die die Menschen widerstandsfähiger machen.

## WAS BEDEUTET DER VERLUST VON WÄLDERN?

Gehen Wälder verloren, verschwindet die Lebensgrundlage ländlicher Gemeinschaften, die Kohlenstoffemissionen steigen, die biologische Vielfalt nimmt ab und der Boden wird geschädigt. Trotz nach wie vor hohen Verlusten zeigen die Daten für 2020, dass der Anteil der Wälder in Schutzgebieten und unter langfristigen Bewirtschaftungsplänen auf globaler Ebene und in den meisten Weltregionen gestiegen oder stabil geblieben ist.

Eine unumkehrbare Folge menschlichen Handelns für die Umwelt ist das Artensterben, das das Gleichgewicht der Natur stört und die Ökosysteme anfälliger und weniger widerstandsfähig gegenüber Beeinträchtigungen macht. Laut einem kürzlich erschienenen Bericht der Vereinten Nationen über biologische Vielfalt sind heute rund 1 Mio. Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht, viele davon innerhalb weniger Jahrzehnte – das sind mehr als je zuvor.

## WIE WIRKT ER SICH AUF UNSERE GESUNDHEIT AUS?

Die steigende Nachfrage nach tierischem Eiweiß, die Zunahme intensiver und nicht nachhaltiger Landwirtschaft, die verstärkte Nutzung und Ausbeutung wildlebender Tiere und Pflanzen und die Klimakrise sind alle Ursachen für das zunehmende Auftreten von Zoonosen – Krankheiten, die von wildlebenden Tieren und Pflanzen auf Menschen übertragen werden, wie etwa COVID-19.

Jedes Jahr sterben etwa zwei Mio. Menschen an vernachlässigten zoonotischen Krankheiten, vor allem in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Dieselben Ausbrüche können zu schweren Erkrankungen, Todesfällen und Produktivitätsverlusten in der Viehzucht in den Entwicklungsländern führen – ein großes Problem, aufgrund dessen Hunderte Millionen von Kleinbäuerinnen und -bauern in großer Armut leben. Allein in den letzten zwei Jahrzehnten haben diese Krankheiten wirtschaftliche Verluste von mehr als 100 Mrd. Dollar verursacht, die Kosten der COVID-19-Pandemie nicht mitgerechnet.

## WAS KÖNNEN WIR TUN?

Wir können einen Beitrag leisten, indem wir recyceln, lokal erzeugte und nachhaltige Nahrungsmittel essen und nur das konsumieren, was wir brauchen.

Wir müssen wildlebende Tieren und Pflanzen achten und sollten nur verantwortungsvolle und ethisch vertretbare Ökotourismusangebote wahrnehmen, damit wildlebende Tiere und Pflanzen nicht beeinträchtigt werden. Gut verwaltete Schutzgebiete unterstützen gesunde Ökosysteme, die wiederum die Gesundheit der Menschen erhalten. Daher ist es unerlässlich, dass die lokalen Gemeinschaften in die Entwicklung und Verwaltung dieser Gebiete einbezogen werden.

Wenn Sie mehr über Ziel 15 und die anderen Nachhaltigkeitsziele erfahren wollen, lesen Sie hier weiter: <https://www.un.org/sustainabledevelopment/biodiversity/>.

